
Neugierig geworden?

Unseren Newsletter „Mitteilungen aus dem Netzwerk“ können auch Nicht-Mitglieder abonnieren. Schreiben Sie uns!
Eine E-Mail an info@slag-aus-ns.de genügt.

Mitglied werden?

Unser Netzwerk lebt durch seine Mitglieder und wir freuen uns über das Interesse weiterer Akteur*innen der sächsischen Erinnerungslandschaft, der sLAG beizutreten.
Gern erteilen wir persönlich weitere Auskunft über unsere Arbeit und die Mitgliedschaft.

Spenden

Finanzielle Zuwendungen unterstützen unsere Arbeit, u.a. die Konzeption und Bereitstellung eines sLAG-Bildungsservers. Zu diesem Vorhaben informieren wir gern auf Anfrage.

Förderverein der sLAG

IBAN: DE03 8605 5592 1090 2278 72

BIC: WELADE8LXXX

Sparkasse Leipzig

Kennwort: sLAG-Spende

Fördermitglied werden?

Als Fördermitglied unterstützen Sie unsere Arbeit dauerhaft mit einem jährlichen Betrag. Der sLAG-Förderverein ist unter der St-Nr. 203/141/20419 als gemeinnützig anerkannt.

Gern stellen wir auch Spendenbescheinigungen aus.



Kontakt:

Service- und Beratungsstelle
Torgauer Straße 78, 04318 Leipzig

info@slag-aus-ns.de

www.slag-aus-ns.de

Tel.: 0341 – 495 796 47

facebook.com/slagausns

twitter.com/_slagausns

Gefördert im Rahmen des Landesprogramms
„Weltoffenes Sachsen für Demokratie und Toleranz“.



Die sLAG ist Mitglied im FORUM der Landesarbeitsgemeinschaften der Gedenkstätten, Erinnerungsorte und -initiativen und im Netzwerk Tolerantes Sachsen.

Redaktionsschluss (online): 15.1.2021, **Gestaltung:** Janett Andrejewski

[Printfassung klimaneutral gedruckt]

*Erinnern gestalten.
Wissen vermitteln.
Demokratie stärken.*



**SÄCHSISCHE
LANDEsarbeitsGEMEINSCHAFT**
Auseinandersetzung mit
dem Nationalsozialismus

sLAG — sächsische Landesarbeitsgemeinschaft Auseinandersetzung mit dem Nationalsozialismus

Wir sind ein geschichtspolitisches Netzwerk von Vereinen, Verbänden, Initiativen, Geschichtswerkstätten, Projekten und Einzelpersonen. Unsere Mitglieder arbeiten mit unterschiedlichen Zugängen und thematischen Schwerpunkten zur lokalen, regionalen und überregionalen NS-Geschichte. Arbeitsfelder und Angebote sind u.a. Stadtrundgänge und Wanderseminare, Bildungs- und Gedenkstättenfahrten sowie Jugendbegegnungen, Biographie-Forschung und die Verlegung von Stolpersteinen, Projektwochen und Erinnerungswerkstätten, Workshops, Vorträge, Ausstellungen und Publikationen, Guideausbildungen, Materialsammlungen und digitale Formate wie Audio-Walks, Blogs sowie interaktive Karten zu historischen Ereignissen und Einzelschicksalen.

Wir agieren parteipolitisch neutral und parteiunabhängig. Mehrheitlich ehrenamtlich, in und außerhalb institutioneller Strukturen, erinnern wir an die NS-Verbrechen und stellen uns weit verbreiteten autoritären und rassistischen Positionen entgegen. Die intensive Auseinandersetzung mit der Ideologie und Herrschaft des NS-Systems, seinen Hintergründen, Funktionsweisen und seinen konkreten lokalen Auswirkungen ist unser Beitrag zur Stärkung der demokratischen Kultur in Sachsen. Unser Engagement basiert auf dem Respekt für alle vom NS-Regime verfolgten und ermordeten Menschen und schließt die Wertschätzung von Diversität und Vielschichtigkeit in der Erinnerungs- und Vermittlungsarbeit ein.

Wir setzen uns ein

- für die Etablierung einer vielfältigen, öffentlich wahrnehmbaren, lebendigen Erinnerungs- und Gedenkkultur in Sachsen
- für die Förderung der kritischen Auseinandersetzung mit der Ideologie und Herrschaft des Nationalsozialismus und deren Fortwirken in der heutigen Gesellschaft
- für die Stärkung einer engagierten politisch-historischen Bildungsarbeit in Sachsen mit dem Fokus auf die strukturellen und aktuellen Gefährdungen von Demokratie und Menschenrechten

Wir sind aktiv in den Bereichen

- Vernetzung von Vereinen, Verbänden, Initiativen, Geschichtswerkstätten, Projekten und Einzelpersonen im regionalen Bereich, sachsenweit sowie in angrenzenden Regionen Tschechiens und Polens
- Kontakt zu bundesweiten Netzwerken, hier vor allem dem Forum der Landesarbeitsgemeinschaften der Gedenkstätten, Erinnerungsorte und -initiativen in Deutschland
- Stärkung der im Netzwerk vertretenen Vereine, Verbände, Initiativen, Geschichtswerkstätten, Projekte und Einzelpersonen

Wir fördern

- den fachlichen Austausch und die Weiterbildung
- die Zusammenarbeit mit professioneller und institutionalisierter Forschung und Vermittlung
- fachliche und politische Debatten im Themenfeld
- die öffentliche Wahrnehmung der geleisteten Forschungs- und Vermittlungsarbeit



Wir beraten

- bei fachlichen Fragen
- bei Fragen zur Arbeitsorganisation und Dokumentation
- bei Fragen zur Sicherung von Archivgut
- bei der Akquise von Fördermitteln

Unsere Arbeitsweise

Derzeit sind über 70 Vereine, Initiativen, Verbände oder Einzelpersonen Mitglied der sLAG. Die Erstmitglieder haben sich bis zur formellen Gründung am 18. September 2018 in schriftlicher Form zum Selbstverständnis bekannt, über Neuaufnahmen entscheiden seitdem die Mitglieder.

Seit dem 1. Mai 2020 hat die sLAG eine Service- und Beratungsstelle mit Sitz in Leipzig.

Zwei Referent*innen organisieren und koordinieren die Vernetzung, die Weiterbildung und den Fachaustausch sowie Studienfahrten zu Initiativen, Vereinen und Gedenkorten, auch außerhalb Sachsens. In Abhängigkeit von Zielen, Bedarfen und Wünschen der Mitglieder finden thematische Workshops und Treffen sowie individuelle Beratungen statt.

Die Dokumentation von Forschungsergebnissen und die Entwicklung innovativer Formate für und mit Menschen, für die es zu unseren Themen bisher kaum Angebote gibt (z.B. Migrant*innen, Menschen mit besonderem Förderbedarf, Menschen, die sich von herkömmlichen Formaten nicht angesprochen fühlen) definieren weitere Aufgabenfelder.

Die Service- und Beratungsstelle plant und organisiert außerdem sLAG-Regionalkonferenzen sowie den landesweiten erinnerungspolitischen Fachtag. Dieser findet an wechselnden Orten statt und fokussiert auf aktuelle Herausforderungen der politisch-historischen Bildungsarbeit.

Die Angebote der Service- und Beratungsstelle zeichnen sich grundsätzlich durch einen niedrigschwelligen Zugang aus und sind offen für alle Akteur*innen in diesem Bereich.

Träger der sLAG ist seit 20. März 2019 ein Förderverein, nach außen wird sie über einen Sprecher*innenrat vertreten, der aus mindestens vier Personen besteht. Der Sprecher*innenrat, die Referent*innen der Service- und Beratungsstelle sowie an den monatlichen Sitzungen teilnehmende engagierte Mitglieder koordinieren die Arbeit der sLAG zwischen den mindestens einmal jährlich an wechselnden Orten stattfindenden landesweiten Arbeitstreffen der Mitglieder.

Die sLAG kommuniziert über eine interne Mailingliste und den sLAG-Newsletter „Mitteilungen aus dem Netzwerk“, nach außen über ihre Website, via Facebook und Twitter.